

schulreife führt. Zu Jahresbeginn werden alle betreffenden Schulen im gesamten Bundesgebiet um Empfehlungen geeigneter Schülerinnen und Schüler gebeten. In begrenztem Umfang werden auch Jugendliche aus dem Ausland aufgenommen.

Alle teilnahmeberechtigten Jugendlichen erhalten im März das aktuelle Programmheft der Deutschen SchülerAkademie und können sich unter Angabe ihrer Kurswünsche um die Teilnahme an einer Akademie bewerben.

Übersicht über die Akademie-Programme

Über das gesamte Bundesgebiet verteilt werden in den Sommerferien mehrere Akademien ausgerichtet, an denen jeweils bis zu 96 Jugendliche teilnehmen können.

Zusätzlich werden, gefördert durch die Haniel-Stiftung, in Bayern und Mecklenburg-Vorpommern zwei Multinationale Akademien durchgeführt. Hier findet für die je 64 teilnehmenden Jugendlichen aus Deutschland und acht mittelosteuropäischen Nachbarstaaten ein bedeutsamer interkultureller Austausch statt.

Der Verein Jugendbildung in Gesellschaft und Wissenschaft e.V. (gegründet von ehemaligen Teilnehmenden der Deutschen SchülerAkademie) veranstaltet darüber hinaus zwei weitere Akademien für rund 180 Teilnehmende.

Für die Sekundarstufe I werden unter dem Namen »Deutsche JuniorAkademien« regionale Programme verschiedener Ausrichter der jeweiligen Bundesländer angeboten. Bildung und Begabung e.V. übernimmt dabei eine koordinierende Funktion.

Des Weiteren unterhält die Deutsche SchülerAkademie Austauschabkommen mit ausländischen Partnern, die z.B. in Litauen, Polen und Österreich vergleichbare Akademien ausrichten.

Insgesamt können im Rahmen der Deutschen SchülerAkademie jährlich mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler einen Platz in einem Kurs ihrer Wahl erhalten.



Deutsche SchülerAkademie Begabtenförderung in Ferienprogrammen



Bildung und Begabung e.V.

Wissenschaftszentrum, Ahrstr. 45, 53175 Bonn
www.bildung-und-begabung.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Essen VR 2244
Vorstand: Senator a.D. Walter Rasch (Vorsitzender)
Heinz Rüdiger Grunewald, Dr. Volker Meyer-Guckel
Geschäftsführerin: PD Dr. Elke Völmicke

Deutsche SchülerAkademie

Leiter der Geschäftsstelle: Volker Brandt
Tel.: (0049) 228 / 9 59 15-40 Fax: (0049) 228 / 9 59 15-49
E-Mail: info@deutsche-schuelerakademie.de
www.deutsche-schuelerakademie.de

Stand: Januar 2010

GEFÖRDERT VOM



Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

HANIEL STIFTUNG

Zur Entstehung

Der Verein Bildung und Begabung e.V. begann in Zusammenarbeit mit dem damaligen Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft im Jahre 1988, außerschulische Förderprogramme für besonders befähigte und motivierte Jugendliche zu entwickeln. Diese Programme haben inzwischen eine bewährte Form gefunden und sind seit 1994 als »Deutsche SchülerAkademie« eine dauerhafte Einrichtung in der Begabtenförderung in Deutschland. Mittlerweile haben mehr als 11.000 Schülerinnen und Schüler an einer Akademie teilgenommen.

Die Deutsche SchülerAkademie wird durch Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, zahlreicher Stiftungen sowie privater Geldgeber und durch Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer finanziert. Träger ist der Verein Bildung und Begabung e.V. Der Verein steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Konzeption und Inhalt

Die Konzeption der Deutschen SchülerAkademie basiert auf folgenden Prinzipien:

- ▶ Für die Teilnahme werden besonders befähigte und motivierte Jugendliche ausgewählt. Sie wohnen und arbeiten zweieinhalb Wochen gemeinsam an einem Ort.
- ▶ Die Teilnehmenden werden von Wissenschaftlern, Lehrern und anderen Experten aus Wissenschaft und Lehre in ein bestimmtes Themengebiet eingeführt und unterrichtet. Sie werden zu eigenständigem Handeln angeleitet und hinsichtlich ihrer Fähigkeiten und Interessen individuell gefördert.
- ▶ Die Themengebiete werden aus verschiedenen Disziplinen der Natur-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und des musischen Bereichs zusammengestellt; die Begegnung mit anderen Begabungs- und Interessenrichtungen ermöglicht eine vielseitige Ausrichtung des Programms.

- ▶ Das akademisch anspruchsvolle Programm wird mit zahlreichen kulturellen, musikalischen, sportlichen und sozialen Aktivitäten angereichert und ergänzt.

Die Akademien finden mit jährlich variierenden Terminen in den Sommerferien statt. Sie dauern jeweils 16 Tage und bestehen aus je sechs Kursen mit bis zu 16 Teilnehmenden. Jeder Kurs wird von zwei Personen betreut. Zu den regelmäßig angebotenen Disziplinen gehören: Mathematik, eine Naturwissenschaft, Musik, eine Fremdsprache, Jura sowie Geschichte, Philosophie oder Wirtschaft. Zu den vielfältigen Kurs übergreifenden Angeboten zählen Sport, Musik, Theater, Exkursionen, Vorträge u.a.m.

Durch die Arbeit in den Kursen können die Jugendlichen

- ▶ bereits vorhandene Kenntnisse und Forschungsinteressen erweitern und vertiefen;
- ▶ gänzlich neue Gebiete kennen lernen und sich eingehend in diese einarbeiten;
- ▶ ihre Kompetenzen im selbstständigen Wissenserwerb und in der Verarbeitung und Verknüpfung von Wissen verbessern;
- ▶ ihre persönlichen Neigungs- und Fähigkeits-schwerpunkte abklären, auch hinsichtlich ihrer Studienfach- und Berufswahl.

Die Teilnehmenden wohnen während der Akademie in einer Gemeinschaft mit ähnlich interessierten und motivierten Jugendlichen sowie den Kurs- und Akademieleitenden. Dadurch ergeben sich vielfach über die Akademie hinaus anhaltende Kontakte und Freundschaften. Zudem bietet der Austausch mit hoch qualifizierten Lehrkräften Vorbilder für die Ausrichtung von Arbeitshaltungen, Interessen, wissenschaftlichen Denkweisen u.v.m.

Zielsetzung und Resonanz

Insgesamt bieten die Akademien den Schülerinnen und Schülern eine intellektuelle und soziale Herausforderung, die sie an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit heranführt und ihnen neue, weitreichende Erfahrungen vermittelt. Das Konzept der Deutschen SchülerAkade-

mie regt zum interdisziplinären Denken und Arbeiten an und fördert einen intensiven Austausch mit Gleichgesinnten außerhalb des regulären Schulumfeldes. Dadurch erfahren die Teilnehmenden hinsichtlich ihrer Motivation und Fähigkeiten eine Bestätigung, lernen darüber hinaus neue Denkansätze kennen und erweitern ihren Erfahrungshorizont.

Wissenschaftliche Untersuchungen und die begeisterte Resonanz in Berichten von Teilnehmenden belegen die positiven Auswirkungen der Akademien:

»Der Aufenthalt in der DSA hat meine persönliche Entwicklung langfristig beeinflusst und meinen Horizont erweitert. Das menschliche Klima in der Akademiegemeinschaft war unglaublich positiv. Alle zeigten Toleranz, Respekt und Interesse für die anderen. (...) Die Arbeit im Kurs schaffte eine Brücke zwischen Schulwissen und Hochschulstoff, bot einen tiefen Einblick in das Fachgebiet und bestätigte mich bei meiner Studienwahl.«

Valentin Dunsing, Akademie Roßleben 2008

Teilnahmevoraussetzungen und Auswahlverfahren

Die Deutsche SchülerAkademie steht Jugendlichen offen, die zu herausragenden Leistungen befähigt sind und über eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft sowie eine breite Interessenausrichtung verfügen. Als Nachweis der besonderen Leistungsfähigkeit können gelten:

- ▶ die mit einem schriftlichen Gutachten versehene Empfehlung einer Schule,
- ▶ die erfolgreiche Teilnahme an einschlägigen bundes- oder landesweiten Schülerwettbewerben,
- ▶ Eigenbewerbungen, sofern eine ausführliche Begründung und das letzte Schulzeugnis beiliegen.

Teilnahmevoraussetzung ist weiterhin der Besuch einer der beiden letzten Jahrgangsstufen eines Schultyps, der zum Erwerb der Allgemeinen Hoch-